

Reisbacher Waldpost

Sehr geehrtes WBV-Mitglied,

hier erhalten Sie die dritte Ausgabe unserer Waldpost für das Jahr 2020 mit den Themen“, „Aktuelle Holzmarktlage nach Sturm Sabine“, „Ergebnisse der Laubholzversteigerung 2020“, „Pflanzenbestellung Frühjahr 2020“, „BIWA-Kurs“, „Vorankündigung 3-Tages Lehrfahrt“, „Wildbiologisches Fachseminar“

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Durchlesen!

Aktuelle Holzmarktlage

Jetzt wäre es fast nach Plan gelaufen – bis Sturm Sabine von 9. bis 11.2. kam!

Wir haben im gesamten WBV-Gebiet ca. 5.000 bis 10.000 Festmeter Windwurf. Unverständlicherweise haben Großsäger die Annahme von Fixlängen vorerst gestoppt. Auch ohne „Sabine“ wären bei uns ca. 10.000 Festmeter in der Einschlagsplanung, welche jetzt bei Preisrückgang stehen bleiben werden. Der Papierholzpreis bleibt nach aktuellem Stand bestehen. Sobald ein genauerer Überblick über Preisen bzw. Mengen vorhanden ist geben wir diese auf unserer Internetseite bekannt.

Ergebnisse der 24. Laubholzversteigerung 2020

**WOW! Laubholz! Der teuerste Stamm bei über 1100€ pro Festmeter
Laubhölzer im Wert von ca. 178 000€ wurden versteigert.**

Am Samstag den 15. Februar 2020 führten die Waldbauernvereinigungen Reisbach, Bad Kötzing, Deggendorf, Eggenfelden/Arnstorf, Gangkofen, Landau, Landshut, Mitterfels, Vilshofen-Griesbach, Freising, Erding, Schierling und die Forstbetriebsgemeinschaft Aitrach-Isar-Vils in Zusammenarbeit mit den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Cham, Deggendorf, Landau an der Isar, Landshut und Pfarrkirchen zum 24. Mal ihre gemeinsame Holzversteigerung durch.

Die Hölzer wurden in Privatwäldern im Tertiären Hügelland und dem Bayerischen Wald in Niederbayern und der Oberpfalz eingeschlagen.

Der Lagerplatz des Versteigerungsholzes war wieder in Neumühle bei Reisbach. Versteigert wurde im Gasthaus Baumgartner in Warth in der Gemeinde Marklkofen. Zum Verkauf kamen insgesamt 683 Stämme mit 703 Festmeter (fm). Das ist wieder etwas mehr als im Vorjahr. Allerdings waren die Stämme von sehr gemischter Qualität. Der Durchschnittspreis lag bei beachtlichen 254€/fm. Die Holzmenge verteilte sich auf 16 verschiedene Holzarten. Die Eiche war die häufigste Baumart. Gerade die guten Qualitäten waren begehrt. Bei den schlechteren Qualitäten war die Nachfrage verhaltener. Vielleicht neigt sich der Eichentrend ein wenig seinem Ende zu? Es wurden 587 fm zum Durchschnittspreis von 264€/fm verkauft. Etwas mehr Masse zu einem etwas geringeren Preis (458 fm zum 290€/fm 2019). Besonders beliebt waren die hellen Töne beim Eichenholz. Auch die Braut (also der teuerste Stamm) war eine Eiche. Ein Stamm mit 3,46 fm wurde für 1110€ pro fm ersteigert. Sie brachte also 3840€ für den Waldbesitzer ein. Ein reges Käuferinteresse fand dieses Jahr die Walnuß. Die 13 fm Walnuß, die auf dem Platz lagen, brachten im Schnitt 363€/fm ein. Die teuerste Walnuß kam für 900€/fm unter den Hammer. Auch der Bergahorn fand reges Käuferinteresse und wurde mit 268€/fm im Schnitt bezahlt (18 fm). 32 fm Eschenholz wurden mit 148€/fm verkauft. Hohe Preise ließen sich auch für die Ulme erzielen, 366€/fm. Gut war auch die Marktlage bei der Roteiche mit 141€/fm. Sehr begehrt war die Birne und der Apfel mit ca. 210€/fm. Die Rotbuche erzielte passable Preise mit 124€/fm. Weitere Ergebnisse: Birke (2fm) für 81€/fm; 6,8 fm Erle für 90€/fm,



Robinie (5,6fm) 136€/fm, Spitzahorn (3fm) 149€/fm, Linde (0,7fm) für 91€/fm und Zwetschge für 310€/fm. Laubholz ist also deutlich mehr als Brennholz und wer schöne Laubhölzer einfach zusammenscheidelt verbrennt bares Geld. Insgesamt waren durchwegs sehr zufriedene Gesichter bei den Käufern, Verkäufern und Organisatoren zu sehen. Die Laubholzversteigerung in Warth hat sich wieder einmal als gut geeignete Verkaufsplattform zwischen Waldbesitzern und Laubholzkäufern erwiesen.

BU: Der teuerste Stamm; die Reisbacher Braut

Frühjahrspflanzenbestellung

Bestellungen für die Frühjahrspflanzen können noch bis zum Sonntag, 15. März 2020, bei den jeweiligen Obmännern oder in der Geschäftsstelle Waldbauernvereinigung Reisbach aufgegeben werden.

Der Pflanzenbestellschein kann unter www.wbv-reisbach.de ausgedruckt werden!

BiWA – das Bildungsprogramm Wald AELF – Anmeldeschluss 19.2.2020!

„BiWa“ – das Bildungsprogramm Wald – ist eine Fortbildungsreihe der Forstverwaltung in Zusammenarbeit mit den forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen (WBV/FBG). Sie soll kompaktes Grundwissen über Waldwirtschaft für Neueinsteiger und Interessierte vermitteln.

Die mit Stern (*) gekennzeichneten Veranstaltungen finden ganz oder teilweise im Freien statt. Bitte schon zur ersten Veranstaltung geeignete Kleidung und Schuhwerk für draußen mitbringen.

Anmeldung

Bettina Till

AELF Landau an der Isar

Tel.: 09951 693-518

E-Mail: poststelle@aelf-ln.bayern.de

Die Teilnahme am Bildungsprogramm ist kostenlos, jedoch auf 20 Teilnehmer beschränkt.

Anmeldeschluss: 19. Februar 2020

Termine und Inhalte:

Samstag, 29. Februar 2020 • 09:00 – 15:00 Uhr

Waldbau im Klimawandel – Referent Dr. Markus Lohr AGDW

Die Waldeigentümer: Forstbetriebe im Klimawandel – Gefahren erkennen, Chancen nutzen

Veranstalter: AELF Landau a.d.Isar

Veranstaltungsort: AELF Landau a.d.Isar

Ansprechpartner: Herr Stieglbauer Telefon: 09951/693-410

Donnerstag, 05. März 2020 • 19:00 – 20:30 Uhr

Wald und Jagd – Einige Grundlagen, um bei der Waldverjüngung wieder auf einen grünen Zweig zu kommen.

Veranstalter: AELF Landau a.d.Isar

Veranstaltungsort: AELF Landau a.d.Isar

Ansprechpartner: Herr Stieglbauer Telefon: 09951/693-410

Samstag, 14. März 2020 • 09:00 – 12:00 Uhr

Waldumbau durch Pflege – Wertvolle Mischbaumarten für die Zukunft erhalten.

Veranstalter: AELF Landau a.d.Isar

Veranstaltungsort: VR Bank-Wald Parnkofen

Ansprechpartner: Herr Parzefall Telefon: 09921/6082237

Donnerstag, 19. März 2020 • 19:00 – 20:30 Uhr

Survival mit der Motorsäge oder komm gesund wieder hoam - Tipps zu sicheren Waldarbeit.

Referent: Herr Fußeder

Veranstalter: AELF Landau a.d.Isar

Veranstaltungsort: AELF Landau a.d.Isar

Ansprechpartner: Herr Hobmaier Telefon: 09951/693-411

Freitag, 27. März 2020 • 14:30 – 17:00 Uhr

Waldnaturschutz – Waldspaziergang zum Thema:

Erholung, Artenvielfalt und Baumartenwahl

Veranstalter: AELF Landau a.d.Isar

Veranstaltungsort Dingolfing Stadtwald Sportzentrum Oberbubach

Ansprechpartner: Herr Schropp Telefon: 09951/693-512

Mittwoch, 01. April 2020 • 19:00 – 21:00 Uhr

Waldbauliche Grundlagen Baumartenkenntnis und – Wahl, Waldumbau für unsere Region

Veranstalter: AELF Landau a.d.Isar

Veranstaltungsort: AELF Landau a.d.Isar

Ansprechpartner: Herr Hobmaier Telefon: 09951/693-411

Samstag, 25. April 2020 • Abfahrt: 08:00 Uhr, Rückkehr: 17:00 Uhr

Abschlussexkursion * Weltwald und Fichtendurchforstungsversuch, Freising

Veranstalter: AELF Landau a.d.Isar

Veranstaltungsort: AELF Landau a.d.Isar

Ansprechpartner: Herr Stieglbauer Telefon: 09951/693-410

Vorankündigung: 3-Tages Lehrfahrt

Dieses Jahr führt uns eine Lehrfahrt in den Pfälzer Wald, die Heimat unseres Forstrevierleiters Kyrill Kaiser.

Die Fahrt findet voraussichtlich vom **02.-05.09.2020** statt.

Weitere Informationen folgen auf unserer Homepage.

Wildbiologisches Fachseminar

von Waldbesitzern für Waldbesitzer

Rehwild heute - Was läuft hier falsch?



Unsere Referenten

Bruno Hespeler

Buchautor, Berufsjäger und Revierleiter

Prof. Dr. Andreas König

Professor für Wildökologie und Wildtiermanagement an der TU-München

Prof. Dr. Manfred Schölich

Professor für Waldbau und Waldwechselforschung, Hochschule Weihenstephan-Teisendorf

Gerhard Reiter

Revierleiter, ABP Pfarrkirchen

Andreas Tyroller

BBV Öbb, Mediator

Nikolaus A. Urban

Revierjagdmeister

Samstag, 07. März 2020

von 10:00 bis ca. 16:00

anschl. Waldbegang

Gasthaus Wirtsbauer

Langeneck 2, 84367 Tann

Initiator und Moderation:

Martin Kritzenberger - Landwirtschaftsmeister

Tagesordnung

10:00 - 10:15

Begrüßung durch die Initiatoren

10:15 - 11:00: Bruno Hespeler - Buchautor

„Rehwild Hege - eine durchaus kritische Betrachtung“

11:00 - 11:45: Prof. Dr. Andreas König - TUM Wildbiologie

„Aktuelle Ergebnisse aus der Rehwildforschung“

11:45 - 12:30: Prof. Dr. Manfred Schölch - Professor für Waldbau, HSWT Freising

„Einfluss von Rehwildverbiss auf unseren Wald“

13:30 - 14:00: Gerhard Reiter - Revierleiter

„Möglichkeiten und Grenzen forstlicher Förderung“

14:00 - 14:30: Andreas Tyroller - BBV Obb. Mediator

„Rechtliche Grenzen der Hege“

14:30 - 15:15: Nikolaus A. Urban - Revierjagdmeister

„Klimawandel, Biodiversität, Waldumbau – Ein heißes Eisen?“

15:15 - 16:00

Diskussion und Fragen an die Referenten

anschl. freiwilliger Waldbegang